



# MOBILEWALL

## 100% smartphoneseichere Zone

### Handy-Melder für mehr Chancengleichheit

Der gute alte Spickzettel hat ausgedient. Viel schneller und einfacher lässt sich heute mit dem Smartphone schummeln. Für die Generation 2.0 ist der kleine mobile Begleiter längst zur natürlichen, unverzichtbaren Verlängerung der eigenen Hand geworden - leider nicht immer im erlaubten Rahmen.

Bislang standen Schulen hilflos der schier unwiderstehlichen Versuchung des sekundenschnellen Zugriffs auf das breite Informationsangebot des World Wide Web gegenüber. „Insbesondere über die Toiletten-Bereiche hatten wir während der Klausuren überhaupt keine Kontrolle“, erklärt Hans-Jürgen Jüngling, Schulleiter des Konrad-Adenauer-Gymnasiums in Meckenheim. Zwar begleite eine Lehrkraft den Prüfling bis zur WC-Tür. Dort heiße es für den Lehrer dann jedoch „Draußen warten!“. Das sei die aktuelle Rechtslage.

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium hat sich aus diesem Grund und autorisiert durch einen gleichlautenden Beschluss der Schulkonferenz für die Einführung neuer Technologie in den relevanten WC-Bereichen entschieden. MobileWall nennt sich die speziell für Schulen angepasste Mobilfunk-Detektionstechnik der Firma Gerdes, die - pünktlich zu den Abiturprüfungen 2013 installiert - jede Art von unerlaubter Handy-Aktivität in Echtzeit aufspürt und das Lehrpersonal umgehend informiert. Der Täuschungsversuch ist somit offensichtlich. Wie er geahndet wird, liegt ganz im Ermessen der Schule.



„Uns geht es einzig und allein um Chancengleichheit“, sagt Schuldirektor Jüngling. Es seien verärgerte Schüler gewesen, die die Schule auf die vielfach genutzte Sicherheitslücke in den Toilettenbereichen aufmerksam gemacht hätten. Wer sich gute Noten per Smartphone erschummle, verhalte sich unfair gegenüber seinen Mitschülern - denen, die sich ausreichend gut auf die Prüfung vorbereitet haben, sowie ebenso gegenüber denen, die einfach ehrlich sind. Von der neuen Technik ist die Schule begeistert. Schon die Abschreckungswirkung sei deutlich spürbar: Seit ihrer Einführung würden deutlich mehr Schüler vor Klausurbeginn der Aufforderung Folge leisten, Handys und Smartphones abzugeben, als zuvor.

„Uns geht es einzig und allein um Chancengleichheit“, sagt Schuldirektor Jüngling. Es seien verärgerte Schüler gewesen, die die Schule auf die vielfach genutzte Sicherheitslücke in den Toilettenbereichen aufmerksam gemacht hätten. Wer sich gute Noten per Smartphone erschummle, verhalte sich unfair gegenüber seinen Mitschülern - denen, die sich ausreichend gut auf die Prüfung vorbereitet haben, sowie ebenso gegenüber denen, die einfach ehrlich sind. Von der neuen Technik ist die Schule begeistert. Schon die Abschreckungswirkung sei deutlich spürbar: Seit ihrer Einführung würden deutlich mehr Schüler vor Klausurbeginn der Aufforderung Folge leisten, Handys und Smartphones abzugeben, als zuvor.

### MobileWall-Systemvorstellung:



- neues, zeitgemäßes Mobilfunk-Detektionssystem
- zuverlässige Erkennung und Meldung jeder Art von unerlaubter Mobilfunk-Aktivität
- wirksames Instrument für Schulen zur Durchsetzung des allgemeinen Nutzungsverbots mobiler Endgeräte (Handys, Smartphones, PDAs u.v.m.) - insbesondere während der Klausur- und Prüfungszeiten

### Einfache Bedienung:

- kinderleichte Handhabung mittels selbsterklärender Bediensoftware
- ca. 3-minütige Nutzereinweisung erforderlich
- Steuerung des Systems aus dem Klassen- bzw. Prüfungsraum durch das aufsichtführende Lehrpersonal



### MobileWall-Funktionen:

- 100% zuverlässige, parallele und zeitgenaue Detektion von Mobilfunk-Aktivität auf allen gängigen Frequenzen
- umgehende Benachrichtigung des aufsichtführenden Lehrpersonals per Meldung auf Notebook, Handy, PDA...
- Features MobileWall-Software:
  - Ein- und Ausschalten von MobileWall (per Mausclick)
  - Live-Benachrichtigung über aktuelle Detektionen
  - Datenexport/Drucken von Berichten
  - Daten-Übersicht: Detektionen/Alarime im Zeitraum von/bis
- Datenschutzhinweis: MobileWall erkennt, erhebt oder speichert zu keinem Zeitpunkt personenbezogene Daten.